

Schlüsselfragen für die Wirtschaft

SINNHAFT. Ein Raum für Wachstum, eine Akademie für Wirtschaft und Spiritualität: Die AWITAET im Stift Reichersberg startet mit ihrem Programm. Wir haben mit der Gründerin, Mag. Katrin Haugeneder, über den Geist von Unternehmen, eine menschliche Wirtschaft und innere Führung gesprochen.

TEXT: CAROLA MALZNER

CHEFINFO: Wirtschaft und Spiritualität – warum vertragen sich die zwei Ihrer Meinung nach?

Katrin Haugeneder: Da gibt es für mich zwei Ansätze. Spirituell leitet sich von Spiritus ab – das heißt ja: Atem, Geist. Im übertragenen Sinn geht es also um alles das, was einem System Leben und Vitalität gibt. Beides braucht jeder Mensch und jedes Unternehmen. Und es geht aber

ist, den man beginnt. Ein Weg, der mit Bewusst-Sein zu tun hat. Ein Weg, der zu Achtsamkeit führt. Ich kann mich dahinein nicht flüchten – echte und gelebte Spiritualität ist einfach eine Grundhaltung, die auch zu Menschlichkeit führt. Für mich führt Spiritualität in Verbundenheit, Weite, Offenheit. Dann ist gegenseitiges Fördern möglich anstelle von Getrenntsein, Egoismus, Konkurrenz und Gier. Und das ist dann auch für Unternehmen ein gesunder Weg – hin zu gesunden Zahlen.

doch ganz klar, wo es hingeht, aber nicht immer vertraut man dieser inneren Stimme. Vielleicht deshalb, weil man natürlich auch mal gegen den Strom schwimmen muss. Gelingt diese Balance, stehe ich als Mensch und Unternehmen klarer und profilierter da.

CHEFINFO: Das Gegen-den-Strom-Schwimmen braucht aber schon viel Kraft. Und im Alltag laufen wir doch alle eher wie auf Schienen. Denken Sie, dass immer mehr Menschen sich genau dagegen wehren?

hilft mir über gewisse Zeiten hinweg. Und trotzdem sollte man das andere hören, die Zeichen, die es rundum dafür gibt, dass das Leben, das Arbeiten eben mehr ist, als gut zu funktionieren.

CHEFINFO: Man soll also beides vereinen – die harte Realität und das Bewusstsein für Ganzheit, Offenheit und den Sinn im Leben?

Katrin Haugeneder: Ja, denn dann sehe ich die Dinge anders. Wir sind ja sehr vom IQ, also der rationalen Intelligenz, geprägt. Dennoch wird auch die emotionale Intelligenz (EQ) für viele zum Thema. Und dann gibt es noch die spirituelle Intelligenz (SQ): Der SQ wurde in den 1990er-Jahren von der Wissenschaft entdeckt. Die Quantenphysikerin Danah Zohar ist davon überzeugt, dass der Kapitalismus nur dann eine Überlebenschance hat, wenn wir damit beginnen, diese spirituelle Intelligenz im Geschäftsleben konstruktiv zu nutzen. Und einen spirituell intelligenten Menschen erkennt man eben daran, dass er spontan, mitfühlend, sich seiner selbst bewusst ist. Er lässt sich von Werten leiten, schwimmt auch einmal gegen den Strom, hat etwas zu geben und fühlt sich berufen. Erkennen (IQ), spüren (EQ) und umsetzen (SQ), das ist für mich die Reihenfolge. Eine Führungskraft, die auch auf die spirituelle Intelligenz vertraut, kann klarer mit Unsicherheiten und Veränderungen umgehen. →

„Bei Pater Dr. Anselm Grün habe ich gelernt, was es heißt, wenn man echte Wertschätzung und Achtsamkeit erlebt. Was das bei den Menschen bewirkt.“

auch darum: Aus welchem Geist heraus handle ich? Welchen Geist gibt es im Unternehmen? Das sind Schlüsselfragen für die Wirtschaft. Und die AWITAET gibt es deshalb, um genau solche Fragen ins Bewusstsein zu rufen.

CHEFINFO: Es gibt ja unterschiedlichste Haltungen dem Leben und Arbeiten gegenüber. Wenn jemand meint: „Kommt man mit den Fakten und Zahlen nicht mehr weiter, dann flüchtet man sich in die Spiritualität.“ Was würden Sie so jemandem dann antworten?

Katrin Haugeneder: Dass Spiritualität ein ehrlicher Weg

CHEFINFO: Was kann Spiritualität einem Unternehmen tatsächlich bringen – wenn, wie jetzt, die Krise wieder aufflammt? Bringen mich Werte, Sinn und Menschlichkeit wirklich weiter, wenn es um Arbeitsplätze geht?

Katrin Haugeneder: Gerade dann! Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Krise immer etwas mit Neubeginn zu tun hat. Eine Krise ist immer auch eine Chance. Und gerade dann ist es gut und wichtig zu schauen: Was sind meine Werte? Wofür stehe ich? Wo liegt mein Sinn? Und dann ist es auch wichtig, einer inneren Führung zu vertrauen. Man weiß manchmal

Katrin Haugeneder: Ja, ich glaube schon, dass es in diese Richtung geht. Aber viele Menschen machen auch einfach zu – und laufen auf Schienen. Gegen den Strom könnte ja auch bedeuten, dass man im Leben etwas ändern muss. Und das kann schmerzhaft sein. Wie auch die Stille für manche zunächst eine Herausforderung, nicht gut auszuhalten ist. Ich begegne immer wieder Unternehmern, die das auch offen sagen: Sie laufen auf Schienen, weil es der Alltag gar nicht anders zulässt. Das ist aber auch ein Schutz, denke ich. Manchmal ist es gut, dass ich auch auf Schienen laufen kann. Das

„Echte und gelebte Spiritualität ist einfach eine Grundhaltung, die auch zu Menschlichkeit führt.“

MAG. KATRIN HAUGENER

FOTOS: WAKOLBINGER



CHEFINFO: Sie sind Trainerin im Team Benedikt in Würzburg. Wie kam es zur Gründung der AWITAET hier bei uns?

Katrin Haugeneder: Angefangen hat es mit einem Buch von Anselm Grün, das mich sehr fasziniert hat. So, wie er dort schreibt, ver-

Was das bei den Menschen bewirkt und wie man das den Menschen näherbringt. Das fängt an beim Essen in Schweigen. Es gibt klare Regeln, was Meditation und Zeiten der Stille angeht. Das für mich zu spüren, war und ist eine tiefe Erfahrung. Oder auch, wie

hat sich sofort richtig angefühlt. Wir haben jetzt intensive Vorarbeit geleistet und starten mit dem ersten Programm.

CHEFINFO: Und die AWITAET ist eine offizielle Kooperation mit dem Kloster in Würzburg?

soll ein gemeinsames Wachsen sein. Wir tauschen uns aus – auch, was die Trainer betrifft. Diese Verbindung nach Würzburg ist mir sehr wichtig.

CHEFINFO: Und was ist jetzt anders bei den Seminaren der AWITAET – im Vergleich zu klassischen Führungskräfte-seminaren?

Katrin Haugeneder: Da ist einmal dieser Ort, der sehr geistvoll ist. Dann sind es die Trainer, die alle aus der Wirtschaft kommen und alle einen sehr spirituellen Hintergrund haben. Und es ist die Abwechslung zwischen Seminar und Stille, die völlig anderes Lernen und Erleben möglich macht.

Katrin Haugeneder: Genau. Wir kooperieren mit dem Team Benedikt, es gibt keinen Konkurrenzgedanken, sondern es

„AWITAET versteht sich auch als Raum für Wachstum, für wirtschaftliches Wachstum in Kombination mit geistigem, seelischem Wachstum. Und da haben wir noch ganz viel ungenütztes Potential in uns.“

stehe ich u.a. auch meine Arbeit: loslassen, einen Standpunkt vertreten, in Balance sein. Also bin ich dort im Kloster, beim Team Benedikt, ganz einfach vorstellig geworden. Jetzt bin seit drei Jahren als Stimmtrainerin dabei und immer wieder beeindruckt von der gelebten Wertschätzung, die ich dort spüre. An diesem Ort herrscht ein guter Geist. Dieses Konzept von Seminereinheit und Zeiten der Stille hat unglaubliche Wirkung bei den Menschen. Und ich habe auf einmal gewusst: So etwas muss ich auch bei uns machen.

CHEFINFO: Was haben Sie von Pater Dr. Anselm Grün, mit dem Sie direkt zusammenarbeiten, mitgenommen? Wie hat Sie die Zeit mit ihm geprägt?

Katrin Haugeneder: Wie gesagt: Ich habe gelernt, was es heißt, wenn man echte Wertschätzung und Achtsamkeit erlebt.

wir dort im Team miteinander umgehen, ist eine große Kraftquelle – und natürlich die Arbeit mit Anselm Grün selbst. In den beiden Jahren, als er regelmäßig in meinen Seminaren mit einem Vortrag dabei war, hat mir das sehr viel gegeben. Anselm Grün hat großes Charisma.

CHEFINFO: Die AWITAET ist im Stift Reichersberg zu Hause – war das von vornherein Ihre „Wunschdestination“?

Katrin Haugeneder: Nein, ich kannte das Stift vorher gar nicht. Ich habe im März 2010 mit der Geschäftsführung des Team Benedikt meine Idee besprochen und volle Unterstützung bekommen. Dann bin ich damit einfach offen durchs Leben gegangen, habe mir Stifte angesehen – und bin so auch das erste Mal nach Reichersberg gekommen. Diese offene Architektur, der wunderschöne Garten, überhaupt die Offenheit dort – das

Raum für Wachstum

Die AWITAET

Wirtschaft und Spiritualität – wie beide Themen sich stimmig ergänzen, hat die Unternehmerin, Stimmtrainerin, Autorin und Referentin Katrin Haugeneder aus Linz als Mitglied des Team Benedikt erfahren: Pater Dr. Anselm Grün und Dr. Friedrich Aszländer haben gemeinsam mit Bruder Isaak im Haus Benedikt in Würzburg, dem Stadtkloster der Mönche von Münsterschwarzach, das Kursprogramm „Führen und geführt werden“ entwickelt – das Team Benedikt geht daraus hervor. Haugeneder hat mit der AWITAET nun auch in Oberösterreich einen Ort geschaffen, an dem Wachstum möglich ist: Im herrlichen Ambiente des Stifts Reichersberg angesiedelt, bietet man Seminare für Führungskräfte, die alle die Frage nach dem Sinn thematisieren und Bewusstsein dafür schaffen, dass Menschlichkeit, Sinnhaftigkeit und Freude am Tun die besseren Ratgeber sind als Druck, Gier und Konkurrenzkampf.

FOTOS: WAKOLBINGER

CHEFINFO: Kommen wir zu Ihrer Profession, dem Stimmtraining. Die Stimme ist als Instrument ziemlich unterschätzt – was beachten wir zu wenig?

Katrin Haugeneder: Da bin ich wieder beim Zusammenhang mit der Spiritualität: Spiritus ist Atem. Ohne Atem gibt es keine Stimme. So, wie der Atem ist, ist die Stimme. Was wir ja alle gut kennen: Mit Aufregung verändert sich die Stimme. Sprechen nach dem Atemrhythmus heißt, die Stimme entfalten zu lernen. Wenn wir mit dem Atem beschäftigt sind, dann führt uns das auch unweigerlich nach innen. Man fängt an, sich wieder zu spüren – denn es geht bei mir im Stimmtraining auch darum, wo im Körper man die Stimme spürt. Man ist viel mit sich selbst beschäftigt, aber dann auch mit dem, was durch die Stimme nach außen kommt. Es

ist unser Instrument und hat unendlich viele Facetten. Das Beachten der Stimme ist ein wesentlicher Lebensbaustein.

CHEFINFO: Im AWITAET-Programm steht festgeschrieben: „Wir treten für eine menschliche Wirtschaft zum Wohle aller ein.“ Was zeichnet eine menschliche Wirtschaft aus?

Katrin Haugeneder: Die Grundsatfrage ist: Stellen wir das Geld in den Mittelpunkt oder den Menschen? Mache ich etwas nur, um Gewinne zu erzielen, oder auch, weil ich einen Sinn sehe? Sinn hat immer mit menschlichem Wachstum zu tun – und die Frage nach dem Sinn lässt auch eine menschliche Wirtschaft entstehen. Menschliche Wirtschaft heißt für mich aber auch: Gesundheit der Mitarbeiter im Unternehmen, also zur Kraft kommen und mit den

noch ganz viel ungenütztes Potenzial in uns.

CHEFINFO: Sehen Sie eigentlich einen etwas schwierigen Zusammenhang zwischen Esoterik und Spiritualität?

Katrin Haugeneder: Diese Frage stelle ich mir auch immer wieder. Religion, Esoterik, Spiritualität sind Begriffe, die gerne vermischt werden. Was für mich wichtig ist – egal, von welchem der drei Begriffe wir jetzt ausgehen: dass Menschen in ihrer Kraft und Lebensfreude sind. Das heißt für mich, gut auf der Erde zu sein und eine Verbindung nach oben zu spüren. Ich denke, das Spirituelle liegt über allen Religionen und wahrscheinlich auch über Esoterik. Das Wichtige ist für mich, dass etwas Hand und Fuß hat. Das spürt man bei Menschen, das sieht man in den Augen, da ist Wärme,

„Wenn man weiterdenkt, was wir bewirken können, wenn wir in unserer Kraft sind, und was das für die Wirtschaft, für die Unternehmen heißen würde, dann tun sich neue Welten auf.“

geht bei Stimmfaltung auch vielfach um das Umgehen mit den Emotionen, um authentisches Auftreten. Wenn Menschen in die Vollkraft ihrer Stimme kommen, dann merkt man das an ihrer Ausstrahlung, an ihrer Kraft. Diese Kraft, die da spürbar wird, die man ausstrahlt, die schön macht – diese Kraft zu fördern, ist mir ein Anliegen. Die Stimme ist da, sie

Kräften haushalten. Wenn man weiterdenkt, was wir bewirken können, wenn wir in unserer Kraft sind, und was das für die Wirtschaft, für die Unternehmen heißt, dann tun sich neue Welten auf. AWITAET versteht sich auch als Raum für Wachstum, für wirtschaftliches Wachstum in Kombination mit geistigem, seelischem Wachstum. Und da haben wir

da ist Herzlichkeit – und man hört es in der Stimme.

CHEFINFO: Das ist also jetzt Ihr erster „Programmerbst“? Was wünschen Sie sich von Ihren Teilnehmern?

Katrin Haugeneder: Dass sie sich einlassen, dass sie offen für das Thema sind. Das wünsche ich mir überhaupt für den Menschen.

Seminare in der AWITAET

Führung(s). Kraft. Stärken.

Stressmanagement und Bioenergetik mit Dr. Karl Stoxreiter:

Es geht um den individuellen „Work-life-style“ und das Einleiten konstruktiver Veränderungen, ergänzt von bioenergetischen Übungen zum Stressabbau. Termin: 10. bis 12. Oktober

Die Stimme als Führungsinstrument, mit

Mag. Katrin Haugeneder: Ihre Stimme transportiert Ihr Argument. Mit Ihrer Stimme machen Sie Stimmung. Sie ist Ihr Instrument in der Kommunikation. Bewusster Umgang zeigt Ihnen Ihre Wirkung, Kraft und Möglichkeiten. Termin: 14. bis 16. November

Führen mit Humor, mit Dr. Gerhard Schwarz

Der Geist eines Unternehmens zeigt sich auch im Umgang mit Humor. „Gelacht wird in jedem Unternehmen: mit dem Chef gemeinsam oder über den Chef.“ Welcher Chef möchten Sie sein? In welchem Unternehmen fühlen sich die Mitarbeiter wohler? Termin: 21. bis 23. November

Informationen & alle Termine unter: www.awitaet.at